



Op de Dörpel



Informationsblatt der Wohnungsgenossenschaft Rheinpreußensiedlung eG Genossenschaft gemeinsam Erleben!

Eintauchen in die Zeit der Zechen

Mit der Schließung der Zeche Prosper-Haniel in Bottrop endet im Dezember die Ära des Steinkohlenbergbaus in Deutschland. Die Kohlenkrise an der Ruhr begann schon vor 60 Jahren. Seither hat sich die Region enorm gewandelt. Diesen Veränderungen widmet sich das LWL-Industriemuseum in der Ausstellung „RevierGestalten – Von Orten und Menschen“. Auch die Wohnungsgenossenschaft hat ihr Archiv geöffnet und einige Exponate dem Museum, als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Wir möchten dies als Anlass nehmen und Sie zu einem Ausflug zur Ausstellung mit einer Führung vor Ort einzuladen. Aufgrund von begrenzter Teilnehmeranzahl, bitten wir Sie, sich bei Interesse bis zum 13.07.2018, bei uns im Büro, Schlägelstr. 13 in 47198 Duisburg, oder telefonisch unter Tel. 02066 410 15, anzumelden, der Preis beträgt 10,00 € p.P.

Abfahrt ist am Samstag, den 15.09.2018 um 12.30 Uhr, an der Haltestelle Südstraße geplant, die Rückfahrt soll gegen 16.30 Uhr erfolgen.

Sie haben die Möglichkeit sich die Ausstellung im LWL-Industriemuseum - Zeche Zollern, Grubenweg 5, 44388 Dortmund, bis zum

28.10.2018 von Dienstag bis Sonntag anzusehen.

Infolyer liegen im Büro aus.

Starten Sie mit uns beim Lichterlauf

Die Duisburger Wohnungsgenossenschaften bleiben in Bewegung. Bei der 16. Auflage von Bunerts Lichterlauf an der Duisburger Regattabahn am Samstagabend, 22. September 2018, wollen wir auch in diesem Jahr wieder als Team einen guten Eindruck hinterlassen. Im letzten Jahr haben wir mit insgesamt 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus unseren Reihen die ganz besondere Atmosphäre dieser Veranstaltung spüren können. Und nun wollen wir als Team der Duisburger Wohnungsgenossenschaften noch viel größer werden. Dazu möchten wir gerne auch Sie als Mitglied bzw. Mieter mit ins Boot holen. Wir werden wieder einheitlich in den Läufen



über die 5.000 und 10.000 Meter-Distanz an den Start gehen, nämlich in einem schicken T-Shirt in den Farben der Duisburger Wohnungsgenossenschaften. Und das Beste: Bei den Meldegebühren und beim T-Shirt übernehmen wir den Großteil der Kosten für Sie!

Das heißt konkret: Wenn Interesse besteht, greifen Sie schnell zu und melden sie sich persönlich in unserem Büro, auf der Schlägelstr. 13 in 47198 Duisburg, oder telefonisch, unter Tel. 02066 410 15 und nennen uns die Größe für Ihr T-Shirt. Denn wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Für eine Selbstbeteiligung in Höhe von fünf Euro sind Sie schon dabei.

Die Anmeldefrist endet am Freitag, den 13.07.2018.

Einfach anmelden und dabei sein!

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles	1
Inhaltsverzeichnis	1
Neues aus der Siedlung	2
Termine	2
Wir gedenken	2
Mitgliederversammlung	3
Aktuelles	3
Preisausschreiben	3
Notdienstregelungen	4
Wissenswertes	4
Kontakt	4
Vermietung Rheinpreußenhaus	4
Impressum	4

Termine		
16. Juni	10:00 Uhr	Tipp Kick Turnier bei Roskothen auf dem Sonnenwall
11. Juli	15:00 Uhr	Bingo Rheinpreußenhaus, Mauerstr. 2 a
08. Aug.	15:00 Uhr	Bingo Rheinpreußenhaus, Mauerstr. 2 a
09. Sept.	15:00 Uhr	Tag des offenen Denkmals Rheinpreußenhaus, Mauerstr. 2 a
12. Sept.	15:00 Uhr	Bingo Rheinpreußenhaus, Mauerstr. 2 a
15. Sept.	15:00 Uhr	Revier Gestalten Anmeldung erforderlich (Siehe S. 1)
22. Sept.		Lichterlauf (Siehe S. 1) Regattabahn in Duisburg Wedau
10. Okt.	15:00 Uhr	Bingo Rheinpreußenhaus, Mauerstr. 2 a
14. Nov.	15:00 Uhr	Bingo Rheinpreußenhaus, Mauerstr. 2 a
14. Nov.	19:30 Uhr	Mitgliederversammlung Liebfraueugemeinde, Ottostr. 85

Fünf jähriges Jubiläum der Seniorenlotsen-Hochheide

Es gibt viele gute und hilfreiche Angebote für ältere Menschen, auch im Bereich Homberg-Hochheide. Zusammengefasst wurden sie im Netzwerk der Seniorenlotsen-Hochheide. Als Wegweiser zu einem besseren Leben im Alter arbeiten dazu viele Partner vor Ort eng zusammen, dazu gehören auch wir.

Am Montag, den 14.05.2018 feierten wir auf dem Bürgermeister-Bongartz-Platz unser fünf jähriges Jubiläum. Von einer Rettungswagenpräsentation, angeboten vom Deutschen Roten Kreuz, über Infostände der beteiligten Unternehmen bis zu polizeilichen Tipps zum richtigen Verhalten mit Rollatoren im Straßenverkehr, war alles vorhanden. Wenn Sie auch mal Hilfe benötigen bzw. eine Frage haben, stehen Ihnen gerne Frau Stief (AWO BBZ), Tel. 0151-62910343 und Frau Niemann (Alpha gGmbH), Tel. 02066 99389-24 zur Verfügung.

Ein neues Zuhause für das Rheinpreußen-Archiv

Schon vor Beginn der Bürgerinitiative Rheinpreußen, die 1975 gegründet wurde, haben Siedlungsbewohner Zeitungsartikel, Fotos und anderes Material speziell zum begonnenen Abriss der Siedlungshäuser gesammelt. Als dann die Bürgerinitiative zahlreiche Aktionen zum Erhalt der Siedlung, wie Demonstrationen, Mahnwachen vor dem Rathaus, Hungerstreiks, durchführte, entstand viel Bild-, Ton- und Textmaterial für das Archiv. Angefangen von den selbst hergestellten Plakaten und Spruchbändern aus Betttüchern bis zu Videoaufnahmen über die Hungerstreiks. Auch wurden alte Fotos von Bewohnern gesammelt, die ihre Kindheit in der Siedlung verbracht haben. All dies wurde bisher im Genossenschaftsbüro an der Schlägelstr. gelagert, aber dort gab es bald keinen Platz mehr.

Mit dem Archiv für alternatives Schrifttum kurz „afas“ genannt haben wir einen Partner gefunden, der ein Interesse an dem Rheinpreußenarchivmaterial hat und auch das Material professionell aufbereiten kann. Mit dem Sammeln und Erschließen dieser Materialien wird ein

Stück dezentraler, Duisburger und alternativer Geschichte bewahrt und öffentlich zugänglich gemacht. Das afas ist ein freies Archiv, das 1985 in Duisburg gegründet wurde und als gemeinnütziger Verein anerkannt ist.

Das afas ist vor kurzem – auch dort herrschte Platzmangel - von Rheinhausen in die Duisburger Innenstadt gezogen. Zur Einweihung der Räumlichkeiten an der Münzstr. 37-43 (über dem Knüllermarkt) am 24.02.18 waren viele Unterstützer gekommen, um noch einmal den Werdegang des Archivs mit seinen vielen Höhen und Tiefen zu erinnern. Liedermacher und Bewohner der Rheinpreußensiedlung, Frank Baier, war auch mit seiner Musik dabei. Inzwischen ist das afas als wertvolles Archiv anerkannt und seine Existenz gesichert.

Wer Interesse an den Materialien zur Rheinpreußensiedlung oder mehr über das afas wissen möchte, kann im Internet www.afas-archiv.de nachsehen oder eine E-Mail schreiben an afas-archiv@t-online.de oder einfach anrufen Tel. 0203 93 55 43 00.

Verstorbene Genossenschaftsmitglieder und deren Ehepartner

Christine Ehm, Doris Eitel, Sieglinde Schulze, Anneliese Halupka, Natale Manca, Friedrich Olbertz, Ömer Sipahi, Karin Simbula, Hans Willi Bethke

Wir gedenken aller Verstorbenen

Neues aus den letzten Mitgliederversammlungen (MV)

vom 19.04.2017, 15.11.2017 und 21.03.2018

In der MV vom 19.04.2017 haben Vorstandswahlen stattgefunden. In den Vorstand wiedergewählt wurden Nicole Griebel, Dagmar Herzog, Klaus Hau und Patricia Mentzen. Als neue Mitglieder im Vorstand begrüßen wir Harald Szalek und Dirk Huhnen. Wir bedanken uns bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Manuela Pankratz und vor allem Brigitte Fath für die jahrelange engagierte Mitarbeit für die Genossenschaft.

Laut des Jahresabschlusses 2015 schließt das Jahr mit einer Bilanzsumme von 2.483.369,23 € und einem Bilanzgewinn von 459,23 € ab. Der Gewinn dient der Rücklagenenerhöhung.

Es wurde über die Abfallgebührenerstattung der Wirtschaftsbetriebe für die Jahre 2012-2016 berichtet. Die Mitglieder entschieden sich dafür, die Erstattungen der Abfallgebühren abzuwarten, bis der letzte Gebührenbescheid von 2016 vorliegt. Die Erstattung soll in einer Summe auf das jeweilige Mietkonto bzw. an ehemalige Mieter überwiesen werden.

In der MV vom 15.11.2017 gab es durch die Mitgliederversammlung Anregungen zum Thema zukunftsorientierten Maßnahmen bei Modernisierungen und den Einsatz erneuerbare Energien.

Es wurde berichtet, dass bereits Kontakt zur Energieagentur NRW aufgenommen wurde. Der zuständige Sachbearbeiter wird Vorschläge über die Möglichkeiten in der Rheinpreußensiedlung unterbreiten. Mit dem Energieberater werden dann Informationsveranstaltungen für die Genossenschaftsmitglieder vereinbart.

Die Anstellung eines eigenen Handwerkers wurde betrachtet. Eine

Berechnung ergab keinen wirtschaftlichen Vorteil gegenüber einer Fremdvergabe von Arbeiten.

Der Jahresabschluss für das Jahr 2016 schließt mit einem Bilanzgewinn von 22.470,25 € ab, der den Rücklagen zugeführt wurde.

Es wurde über die zukünftige Wartung der eingebrachten Rauchmelder berichtet. Es wurden Vergleichsangebote eingeholt. Die Mitgliederversammlung kam zu dem Entschluss, die Wartung von den Mietern bzw. vereinzelt durch den Regiebetrieb vornehmen zu lassen.

Silvia Potrafke fasste für alle Anwesenden zusammen, mit welchen Partnern die Genossenschaft kooperiert.

> Verband der Wohnungswirtschaft Rheinland Westfalen (VdW)

> Rheinpreußenhaus e.V.

> Mitglied in drei Arbeitsgemeinschaften der Wohnungsgenossenschaften in Duisburg und am Niederrhein

> Seniorenlotsen e.V.

> Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V.

In der MV vom 21.03.2018 haben Aufsichtsratswahlen stattgefunden. In den Aufsichtsrat wieder gewählt wurden Edith Füsers und Peter Greiser. Als neues Mitglied begrüßen wir Angela Kluge. Des Weiteren bedanken wir uns bei Sylvia Aderhold für die jahrelange hervorragende Mitarbeit im Aufsichtsrat.

Es wurde berichtet, was bis jetzt in den Gesprächen mit der Energieagentur NRW zustande gekommen ist. Der Mitgliederversammlung wurde die Idee eines Block-Heizwerkes vorgestellt. Eine Auflistung der vorhandenen Heizungsanlagen nach Einbaujahr und Straßen wurde erstellt. Als Flächen für die Errichtung eines Block-Heizwerkes

würde sich der Bereich des Regiebetriebs und / oder hinter dem Büro Schlägelstraße anbieten.

Ein Plan basierend auf der Altersstruktur der Heizungsanlagen wurde für den Teil Nord/Ost der Siedlung erstellt, die Pläne für den Johannenhof und den kleinen Bereich sollen noch folgen. Fragen an den Energieberater durch die Mitglieder wurden gesammelt. Sind alle Fakten gesammelt, wird ein Termin mit dem Energieberater vereinbart.

Einen Präsentkorb, den wir in jeder MV unter den anwesenden Mitgliedern verlosen, gewannen Dieter Hufen, Brunhilde Böhm und Nicole Griebel. Den Gutschein aus dem Gewinnspiel unserer letzten Ausgabe des „Op de Dörpel“ gewann Roswitha Zeuge.

Neu im Aufsichtsrat

Seit dem 19.11.2017 begrüßen wir neu in unserem Aufsichtsrat Angela Kluge, 33 Jahre alt, seit kurzem wohnhaft auf der Drakestraße. Sie ist als Verkäuferin beschäftigt, Hausfrau und Mutter. Frau Kluge möchte sich gerne in vielen Bereichen innerhalb unserer Genossenschaft ehrenamtlich engagieren.

Preisrätsel

Welches Jubiläum feierte das Netzwerk der Seniorenlotsen - Hochheide in diesem Jahr?

Einsendeschluss: 31.07.2018

Bitte das Lösungswort auf einem Zettel mit Namen und Anschrift in den Briefkasten Schlägelstr. 13 einwerfen

Die Lösung der letzten Ausgabe des Op de Dörpel Nr. 44 war

Thorsten Möller

Gewinner des Einkaufsgutscheins von 10 € war Roswitha Zeuge

Notdienst an Wochenenden und Feiertagen:

Strom:	Elektro-Service Markus Hirtz	02066 31229
Gas:	Stadtwerke Duisburg AG	0203 604 0
Sanitär/Heizung:	Fa. Kosub: Breite-, Drake-, Eisen-, Kronen- 1-21, Mauer-, Schlägel- und Südstraße	02066 990 30
Sanitär/Heizung:	Fa. Schöbel: Adolf-, Dunker-, Ehren-, Hardenberg-, Kronen- 65-73, Rheinpreußen-, Rosenstraße und Johannenhof	0203 60 97 80
Rohrverstopfung:	Das O.K. Team	0203 41 37 41
Dachdecker:	Fa. Grote	0151 195 27 192
Schlüsseldienst:	Fa. Pricken (von 8.00-21.00 Uhr)	02066 41 84 77

Hausordnung

Das Zusammenleben in einer Siedlung erfordert gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz aller Bewohner. Um das ungestörte Zusammenleben zu erreichen, wurde gemeinsam mit den Mitgliedern eine für alle verbindliche Hausordnung erarbeitet. Die Hausordnung ist Bestandteil des Dauernutzungsvertrages.

Gerade der Schutz vor Lärm, sollte in der Rheinpreußensiedlung von allen Bewohnern eingehalten werden, denn der Lärm belastet alle Bewohner. Halten Sie deshalb die allgemeinen Ruhezeiten von 13.00 bis 15.00 Uhr und von 22.00 bis 7.00 Uhr ein und vermeiden Sie jede über das normale Maß hinausgehende Lärmbelastigung.

Stellen Sie Fernseh-, Rundfunkgeräte, andere Tonträger sowie Computer auf Zimmerlautstärke ein; auch deren Benutzung im Freien (im Hof oder Garten) darf Ihre Nachbarn nicht stören. Betreiben Sie Waschmaschinen, Wäschetrockner und auch Geschirrspülmaschinen möglichst nicht länger als bis 22.00 Uhr. Sind bei hauswirtschaftlichen und handwerklichen Arbeiten im Haus, Hof und Garten belästigende Geräusche nicht zu vermeiden (zum Beispiel: Hecke schneiden, Rasen mähen, sägen und dergleichen), so sind diese Arbeiten nur werktags in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr und von

15.00 bis 20.00 Uhr vorzunehmen. Auf Nachbarn, die im Nachtdienst tätig sind, ist besondere Rücksicht zu nehmen.

Partys oder Feiern dürfen nicht zu unzumutbaren Lärmbelästigungen führen. Grundsätzlich gelten auch in diesen Fällen die allgemeinen Ruhezeiten. Sprechen Sie bitte vorher mit Ihren Nachbarn, die dann sicherlich ein gewisses Maß an Geräusch- und Geruchseinwirkung tolerieren werden.

Exemplare der Hausordnung liegen im Büro aus.

Tag des offenen Denkmals

Wie in den Jahren zuvor öffnen wir wieder zum Tag des offenen Denkmals unsere Türen, um interessierten Besuchern einen Einblick in unsere Genossenschaft zu geben. Besuchen Sie uns am 09.09.2018 von 15 Uhr bis 18 Uhr im Rheinpreußenhaus, Mauerstr. 2a in 47198 Duisburg.

Bauliche Änderungen

Wir möchten nochmal daran erinnern, dass für jede bauliche Änderung in der Wohnung und im Außenbereich vorher eine schriftliche Genehmigung der Genossenschaft einzuholen ist. Für die Genehmigung ist ein schriftlicher Antrag einzureichen.

Rheinpreußenhaus e.V.

Nachbarschaft Erleben mit dem Rheinpreußenhaus

Anmietung:

Frau Wahner

Tel. 0176 35 18 11 16

(Erreichbar von 15.00 bis 18.00 Uhr)

Kontakt

**Wohnungsgenossenschaft
Rheinpreußensiedlung eG**

Mo und Do 8.00 bis 12.00 Uhr

Do 14.30 bis 16.30 Uhr

**Außerhalb der Sprechzeiten bitte
Termin vereinbaren**

Op de Dörpel

Informationsblatt der
Wohnungsgenossenschaft
Rheinpreußensiedlung eG

Redaktion

Wohnungsgenossenschaft
Rheinpreußensiedlung eG
Schlägelstr. 13
47198 Duisburg
Tel.-Nr.: 02066 410 15
Fax-Nr.: 02066 410 17
Internet: www.rheinpreussensiedlung.de
E-Mail: info@wgrps.de
Impressum

Die Siedlungszeitung wird im Rahmen der Mitgliedschaft kostenfrei verteilt. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Belegexemplar erbeten